



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

LXXXVII. Kurfürst Joachim verpfändet das Kloster Heiligengrabe an Konrad von Rohr, mit der Bedingung, die noch vorhandenen Nonnen auf Lebenszeit zu verpflegen, am 21. Januar 1543.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

VII gr. Achim vnd Clawes Klitzing tho Refelde vor Ire hab, gut vnd denft ddt. XVII fl. XIII gr. Vicke klitzing to Drewen vor sein hab, guder vnd denft ddt. XIX fl. XI gr. Diderick klitzing to Damertyn vor sein hab vnd gut ddt. XL fl.

Winterfelde. Olde Hans vnd Achim Winterfelt to Perleberge vnd Dalmyn vor Ir habe, guder vnd denfte ddt. XLVII fl. Clawes Winterfelt to Strefow von wegen syner Eheligen huffrowen ddt. VI fl. Clawes Winterfelt Ibidem von wegen sein vnd seiner Bruder ddt. III fl. (Mith anzeigung, dat Ire Mutter mith dem andern gude belehnt were, welches In der Prignitz gelegen vormoge des lyffgedinges brief.) Diderick Winterfelt to Dalmyn vor sein hab, gut vnd denft ddt. X fl.

Blomendal. Hinrick vnd Mattias Blomendal, thor horst erfeseten, gebruder, samptlich vor Ire guder, hab vnd denftbotten ddt. LXXX fl.

Warnsteden. Engelke Warnstede to konnigfberge vor sein hab, gut vnd denft ddt. I^c XVI fl. III gr. Alle Warnstede tho Trieglitz vor Ir hab vnd guth ddt. VIII Daler. Mauritz Warnstede tor Wilmar. . . .

Konnigefmarken. Reder vnd Engelke konnigefmark to kotzlyn vor Ir hab, gut vnd denftlon ddt. XXVII fl. VIII gr. Afmus konnigefmark vor sein hab, gut vnd denftlon ddt. XI fl.

VII gr. Hans konnigefmarck to Berlit vor sein hab, gut vnd denfte ddt. VIII fl.

Unter der zu dieser Steuer ebenfalls herbei gezogenen Geistlichkeit waren folgende von Adel aufgeführt: Ebellus Mollendorp to Gartz, beneficiatus, ddt. VII fl. Er Mattias pinnow to Blomendall ddt. I fl. Er frederich wardenberch to Vntze, Vicarius, ddt. II fl. XII gr. Er Johan Mollendorp, pfarrer to Wutterhusen, von einem lene to Cramfer V fl. Er hinrick klöden, pfarrer to Vifeke ddt. II fl.

Nach dem Original.

LXXXVII. Kurfürst Joachim verpfändet das Kloster Heiligengrabe an Konrad von Rohr, mit der Bedingung, die noch vorhandenen Nonnen auf Lebenszeit zu verpflegen, am 21. Januar 1543.

Wir Joachim, von Gots gnaden Marggraff zu Brandenburg, des Heyligen Romischen Reichs Ertzcamerer vnd Churfurst etc. — Bekennen, — das vns vnser Heuptman Im Lande zu Ruppin, Radt vnd lieber getrewer Curth Rohr funfftaufend gulden an Stetter groschen der vier Stett Lubeck, Witzmar, Hamburg vnd Luneburger schlage vnd gepregs, allewege zwelff vff ein gulden gerechendt, zehen Jar lang die nechsten zu haben vnd zu gebrauchen, furgestrackt vnd dargelihen. Dorauf haben wir vns der vorzinsung vnd abenutzung halben mit Ime voreinigt vnd vorglichen, wie folgett, also das Ehr vnd seine Erben das Closter zum Heyligen Grabe mit allen vnd Idern desselbigen zugehorungen, Dorffern, Nutzungen, gnaden, pechten, Zinsen, Dinften vnd gerechtigkeiten, nichts aufzgelossen, wie solchs alles huiorn von dem probst, domina vnd vorsemblung des Capittels doselbs bishero gehapt, die zehen Jar nechstvolgend, so lang die funfftaufend gulden bey vns stehen, soll Innehaben, besitzen, genießen vnde geprauchten, doch das ehr oder seine Erben die Junkfern, so noch dorinnen vorharren werden, soll die Zeit Ires lebens mit

notturfttäger vorforgung, wie ſie hieorn gehapt vnd probſte von alters gethan (ſie!) vnd nicht mehr. So wollen wir Ine aller ablager vor vnſer perſon vnd die vnſern, auſſerhalb ob vnſere Jeger vf vnſern beuelch Schwein Ruden ſamben vnd do benechtigen wurden. Wurde auch In diſer Zeit der zehen Jar einiche anlage vff die Cloſter zu vnſen gebeuden geſcheen, der ſoll ehr auch von diſem Cloſter frey ſein vnd zu aufgang der zehen Jar ſollen vnd wollen wir oder vnſer Erben die funfftauſend gulden In Muntz vnd werde, wie obgeſacht, widerumb abgeben. Dojegen ſoll ehr vnd ſeine Erben hinwider vorpflicht ſein, vns oder vnſern Erben das Cloſter Gantz vnd gar mit aller vnd Jeder ſeiner zugehorung an Dorffern, Zinſen, diſten, pechten, vorwerken vnd allem andern, In maſſen er das Itzo bekommen oder hernach dartzu gelegt wurde, widerumb abzutretten vnd einzureumen, doch vnſchedlich der gerechtikeit, ſo ehr vnd ſein Bruder oder Ire Erben vermeinen doran zu haben vnd erweiſen können. Wir geben Ime vnd ſeinen Erben auch hiemit gewald vnd macht, das ehr In dem Cloſter oder zugehörigen Dorffern, felden, pulchen vnd heiden moge in ſolcher friſt zu Bawen vnd mehr nutzung zu machen, vnd weſz ehr alſo verbawett, ſoll Ime vnd ſeinen Erben In der ablöſung der funfftauſend gulden nach gewöhnlicher widerung zwier vnſer Rethe vnd zweier ſeiner vnd ſeiner Erben freunde auch widerſtattet vnd abgegeben werden. Ab wir vnd vnſer Erben aber die ablöſung ſolcher Summa vnd widerung des gebeuds aufzanges der zehen Jar nicht tetten, noch thun wolten, So ſoll doch nichts minder In ſein vnd ſeiner Erben gefallen ſtehen, dieſelbig loſzkundigung von vns oder vnſern Erben zu furdern vnd zu nehmen, die wir vnd vnſer Erben vff denſelben Fall auch zu thun ſollen ſchuldig ſein, allewege ein Jar zuuorn. Dieweile wir vnd vnſer Erben vnd nachkommen die funfftauſend gulden gemelten Curt Rorn oder ſeinen Erben ſampt der Summa, ſo ehr doran verbawett, nicht erlegt vnd erſtattet iſt, wollen wir, vnſer Erben oder nachkommen Ine oder ſeine Erben des obgedachten Cloſters zum heyligen Grabe zu ſampt aller ſeiner zugehorung vnd gerechtigkeiten nicht entſetzen, Sie ſeind denne erſt vnd zuuorn der funff Tauſendt gulden mit des gebruch vnd der beſſerung gantz vnd gar vorgnugt vnd becalett. Wir wollen auch ſampt vnſern Erben gedachten Rohrn vnd ſeine Erben bey oft gemelten vnſern Cloſter vnd aller ſeiner zugehorung vnd gerechtikeiten gnediglich ſchutzen vnd handhaben vnd ſchadloſz halten, Alles treulich vnd vngeuerlich. Zu Vrkunth haben wir vns mit eigener hand vnderſchrieben vnd vnſer ſigil hieran hencken laſſen. Geben zu Schonebeck, Suntags nach Fabiani vnd Sebaſtiani, Criſti vnſers ſeligmachers geburt tauſendt funffhundert vnd Im dreyvndvierzigſten Jare.

„Joachim, kurfurſt, manu propria ſubſcripſi.“

Nach dem Originale des Königl. Geh. Kab.-Archives 424, A.

LXXXVIII. Kurfürſt Joachim beſtätigt den Vergleich, welchen die Altmärkiſchen und Brignitzſchen Städte wegen der Aufbringung des Schoſſes unter ſich getroffen haben, am 3. März 1543.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraf zu Brandenburg etc., bekennen vnd thun kund öffentlich, daß vnſere lieben getrewen die volmechtigen geſchickten vnſer Altmerckiſchen Stedte